EUROPEAN **YOUTH** PARLIAMENT
PARLEMENT EUROPÉEN DES **JEUNES**
DEUTSCHLAND GERMANY

EUROPÄISCHES JUGENDPARLAMENT IN DEUTSCHLAND e.V.

JAHRESBERICHT

2014

Impressum

Jahresbericht 2014 des Europäischen Jugendparlaments

©Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP)
European Youth Parliament Germany

Sophienstraße 28-29, 10178 Berlin - DE
E-Mail/Internet: info@eyp.de | www.eyp.de
Telefon: +49 (0) 30 280 95 - 155
Fax: +49 (0) 30 280 95 - 150

Gestaltungsvorlage:
European Youth Parliament
c/o Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa
Jonas Pruditsch

V. i. S. d. P.:
Maximilian Kiehn, Lea Schiewer

Maximilian Kiehn
Vorstandsvorsitzender
Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V.
Bild: Adrian Jankowski / Schwarzkopf Stiftung

Sehr geehrte Freunde und Förderer,

Europa lebt! Trotz Krisengipfeln, Austrittsdebatten und stagnierender Wahlbeteiligung hatten wir das Glück sie wieder zusammenzubringen, die engagierten Europäer von Morgen. Junge, begeisterte Menschen, die auf unseren Veranstaltungen in Klassenzimmern, Universitätssälen und Jugendherbergskantinen das Europa von morgen skizzieren. Unser deutscher Verein, als Teil eines europaweiten Netzwerks, konnte auch im Jahr 2014 einer wachsenden Zahl von Schülerinnen und Schülern in ganz Deutschland für zivilgesellschaftliches Engagement begeistern - insgesamt über 2000 Jugendliche.

Im diesjährige Jahresbericht soll das ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder in den Fokus unseres Jahresrückblicks gestellt werden. Als unabhängige Plattform für europapolitische Debatten über Partei-, Landes- und die EU-Grenzen hinweg, ist unser Verein Teil eines in 39 Ländern aktiven Netzwerks, das Größte seiner Art. Das Europäische Jugendparlament ist offen sind für junge Europäer aller Schulformen und Lebenswege, denn für uns gilt, dass wir die Zukunft unseres Kontinents mit allen Jugendlichen in Deutschland und in Europa diskutieren möchten.

Machen Sie sich mithilfe unserer kleinen Mitgliederporträts ein Bild von Jugendlichen, die 112 Veranstaltungstage im Jahr 2014 ehrenamtlich in ihrer Freizeit haben Wirklichkeit werden lassen.

Das Fundament für unser ehrenamtliches Schaffen legen weiterhin die verlässlichen und dauerhaften Kooperationspartnern aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft. Um die Wertschätzung der Politik und die öffentliche Tragweite unsere Veranstaltungen besser für Freunde und Förderer zusammenzufassen, haben wir in diesem Jahresbericht besonderen Wert darauf gelegt, diese Aspekte kurz und bündig hervorzuheben.

Ihnen wünsche ich viel Spaß bei der Lektüre und lade Sie ein, das junge Europa selbst bei einer unserer nächsten Veranstaltungen zu erleben! Herzlich Willkommen.

Ihr

Ein Jahr junges Europa in Zahlen

400+ VEREINSMITGLIEDER

50+ AKTIVE LEHRKRÄFTE

200 JUNGE EUROPÄER
AUS **40** LÄNDERN ZU GAST IN DEUTSCHLAND

250 DEUTSCHE JUGENDLICHE IM EUROPÄISCHEN AUSLAND
UND **2000** JUGENDLICHE IN DEUTSCHLAND

112 VERANSTALTUNGSTAGE DANK **100** FREIWILLLIGER

1 EHRENAMTLICHER VORSTAND
MIT **4** FRAUEN UND **4** MÄNNERN

Inhaltsverzeichnis

KURZÜBERBLICK 6

VERANSTALTUNGEN DES JAHRES 2014 8

VEREINSENTWICKLUNG 13

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 16

AUSBLICK 18

FINANZIERUNG UND FÖRDERER 22

1 Kurzüberblick

Delegierter während einer Abstimmung im Rahmen der Parlamentarischen Vollversammlung
Veranstaltungsort: BMW Welt München Bild: Leo Kaindl

Unsere Arbeit im Jahr 2014 - Ein Überblick

Vom Main über die Elbe und die Lahn an die Havel – das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP) war im Jahr 2014 wieder in allen Ecken der Bundesrepublik unterwegs. Sei es im Rahmen des Nationalen Auswahlprozesses, dem bundesweiten Schülerwettbewerb, den wir seit 25 Jahren veranstalten, oder für eines der fünf Schülerforen, bei denen wir direkt mit mehreren Schulen in einer Stadt zusammenarbeiten, wir versuchen deutschlandweit so viele Jugendliche wie möglich zu erreichen.

Unsere **drei Regionalen Auswahlsitzungen** führten uns im Frühjahr 2014 nach **Weilburg, Frankfurt am Main** und **Ahaus**. Das Finale des Wettbewerbs erwartete die ausgewählten Delegierten schließlich mit der Nationalen Auswahlsitzung in **Potsdam**. Im Sommer fand in **Marburg** das Internationale Akademische Forum statt, bei dem das Teilnehmerfeld aus Studierenden aus dem In- und Ausland bestand.

Das EJP ist dabei einer von insgesamt 39 Vereinen auf nationaler Ebene, die alle Teil des Netzwerks des **European Youth Parliaments (EYP)**, unseres Dachverbandes, sind. Europaweit werden durch die Arbeit aller Vereine des EYP jährlich insgesamt über 25.000 Jugendliche für Europa begeistert.

Unsere Methoden - Ein Einblick

Unsere mehrtägigen Parlamentssimulationen bauen auf einen thematischen Schwerpunkt auf, um verschiedene politische Fragestellungen abzudecken und Teilnehmenden und Kooperationspartner ein vielfältiges Angebot zu ermöglichen. Der Ablauf unserer Veranstaltungen orientiert sich jedoch an einem bewährten Konzept. So sind Sitzungen des EJP stets aufgeteilt in **Teambuilding**, **Ausschussarbeit** und die **parlamentarische Vollversammlung**.

Den Auftakt macht das **Teambuilding**, ein **gruppendynamisches Kommunikationstraining** bei dem sich die Jugendlichen durch Problemlösungsaufgaben kennenlernen. Sie entwickeln Grundlagen und Regeln für die weitere Zusammenarbeit in einem Team. Im Anschluss beginnt für die Delegierten die **Ausschussarbeit**. In verschiedenen Ausschüssen setzen sich die Jugendlichen intensiv mit einem aktuellen europapolitischen Thema auseinander. Die einzelnen Ausschüsse verfassen jeweils eine **Resolution**, die die gegenwärtige Situation erfasst und neue Ideen und Lösungsansätze enthält. Den Höhepunkt jeder Sitzung markiert schließlich die **parlamentarische Vollversammlung**. Die Schülerinnen und Schüler debattieren hier auf **Englisch** die Resolutionen aller Ausschüsse und folgen dabei den parlamentarischen Vorgaben des Europäischen Parlaments.

"Das Europäische Jugendparlament widmet sich mit seinem Schulwettbewerb einer immens wichtigen und anspruchsvollen Aufgabe - junge Menschen zu motivieren, sich für Europa nicht nur zu interessieren, sondern sich durch politische Debatten zentraler Themen sehr persönlich einzubringen."

Frau Bundesministerin Prof. Dr. Wanka
Schirmherrin des Schulwettbewerbs des EJP 2014/2015
Bild: Bundesregierung / Steffen Kugler

"Das Europäische Jugendparlament vollbringt eine sehr wichtige Aufgabe – es schafft einen Raum für die europäische Jugend von Istanbul bis Dublin, von Lissabon bis Moskau. Es begeistert für europäische Politik, und zwar ohne die Jugendlichen in eine bestimmte Richtung zu lenken."

Fatih Seyfi
ehrenamtlich als Projektleiter aktiv
Vereinsmitglied seit 2013 Bild: EJP

"Das Europäische Jugendparlament bietet Schülerinnen und Schülern über den Schulbetrieb hinaus die Möglichkeit, Europa zu entdecken. Um die Einbindung der Schulen weiter zu verbessern, liegt uns eine intensive Zusammenarbeit mit den betreuenden Lehrkräften besonders am Herzen."

Charlotte Fabricius
ehrenamtlich als Lehrerbertreuerin aktiv
Bild: EJP Vereinsmitglied seit 2010

2 Veranstaltungen

Der Schulwettbewerb - Jugendliche begeistern

Der alljährliche Nationale Auswahlwettbewerb fand 2014 zum 24. Mal statt. Pünktlich zum Europatag 2013 wurden das Thema und die Rahmendaten des Wettbewerbs bekanntgegeben. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und der zehnten Klassen sowie Auszubildende im Alter von **16 bis 19 Jahren** konnten sich als Schuldelegation mit einer auf Englisch oder Französisch verfassten Resolution zum vorgegebenen Thema bewerben. Besonders engagierte Schülerinnen und Schüler konnten sich ebenfalls allein als Einzelbewerber um einen Platz auf einer Regionalen Auswahlsitzung bewerben.

Insgesamt wurden **27 Schuldelegationen und 27 Einzelbewerberinnen und -bewerber** für die drei Regionalen Auswahlsitzungen in Ahaus, Weilburg und Frankfurt am Main im Frühjahr 2014 durch eine unabhängige Jury ausgewählt. Auf den Regionalen Sitzungen konnten die Jugendlichen sich für die Nationale Auswahlsitzung in Potsdam qualifizieren und anschließend für eine der drei großen Internationalen Sitzungen unseres Dachverbands dem European Youth Parliament ausgewählt werden.

Die Entscheidungsträger - Unsere Jury

Das unabhängige Jurorenteam hat im Rahmen des Nationalen Auswahlprozess die Aufgabe, die eingereichten Resolutionen zu bewerten. Jedes **Jurymitglied** erhielt zu diesem Zweck jeweils sechs Resolutionen, die innerhalb von zwei Wochen nach den **Kriterien** Sprache und Form, Verständnis, Kreativität und Argumentation entlang einer Kriterinmatix ausgewertet wurden. Innerhalb der einzelnen Kriterien halfen Bewertungsschlüssel, die Punktevergabe einheitlich zu gestalten und eine faire und gleichwertige Bewertung zu ermöglichen.

Auf den Veranstaltungen selbst sind weitere Teams von jeweils 5 Jurorinnen und Juroren aktiv, die sich aus erfahrenen Mitgliedern unseres internationalen Netzwerks und je eines **externen Jurymitglieds** zusammensetzen um möglichst große **Objektivität** und **Unabhängigkeit** sicherzustellen.

Die Beobachtungen der Jury werden im Anschluss an die Sitzungen als Abschlussbericht an das EJP weitergegeben um die Arbeit zur Förderung unserer Mitglieder zu unterstützen und interessierten Teilnehmenden Feedback zu ermöglichen. Darüber hinaus werden interessierte Jugendliche in den vereinseigenen Regionalgruppen aktiv eingebunden. Neben der Auswahl der Gewinnerdelegationen nutzen wir die Erkenntnisse der Jury weiterhin um den **aktivsten Schülerinnen und Schülern** interessante zusätzliche Angebote zur Teilnahme an **internationalen Veranstaltungen** unserer Partnerorganisationen im europäischen Ausland zu bieten.

Wir bedanken uns für die ehrenamtliche Arbeit der Jurorinnen und Juroren im Auswahlprozess 2013/2014!

Delegierte während einer Debatte im Rahmen der Ausschussarbeit
Bild: EJP

DAS WETTBEWERBSTHEMA

Im Wettbewerb des Jahres 2014 wurde die Frage der steigenden Jugendarbeitslosigkeit ins Zentrum der Diskussion der Vorauswahl gestellt. Die Frage der NEET Generation, der verloreren Generation, war und ist eine aktuelle, die wegen ihrer europapolitischen Brisanz die jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer direkt ansprach. Die eingereichten Lösungsvorschläge spiegelten eine Vielfalt an möglichen Lösungsideen und Reformen wieder.

A NEET Generation: With a youth unemployment rate of 23.3% in the EU and up to 40% in some Member States, what steps and measures should the EU take to fill open vacancies, create new jobs and alleviate the difficulties faced by young people finding employment?

Une génération NEET: Avec un taux de chômage de 23,3% des jeunes dans l'UE et jusqu'à 40% dans certains États membres, quelles mesures l'UE devrait-elle prendre pour combler les postes vacants, créer de nouveaux emplois et atténuer les difficultés rencontrées par les jeunes à trouver un emploi?

UNSER WETTBEWERB IN ZAHLEN

BEWERBUNGEN: 45 SCHULDELEGATIONEN
40+ EINZELBEWERBERINNEN UND -BEWERBER

25 JURYMITGLIEDER DER 1. AUSWAHLRUNDE:
15 ALUMNI DES EUROPÄISCHEN JUGENDPARLAMENT
10 VERTRETINNEN UND VERTRETER
AUS WIRTSCHAFT UND POLITIK

Regionale Auswahlsitzung in Weilburg 13.-16. Februar 2014

Überblick

Den Auftakt der zweiten Runde des Nationalen Auswahlprozesses machte die Regionale Auswahlsitzung für die Mitte von Deutschland.

Nach zwei Tagen gruppendynamischem Kommunikationstraining und Ausschussarbeit im **Gymnasium Philippinum** des Veranstaltungsortes Weilburg an der Lahn wurde im Rahmen der parlamentarischen Vollversammlung im Komödienhaus Weilburg über die Resolutionen abgestimmt. Die Debatten standen dabei unter dem Thema der Europäischen Integration.

Schirmherren

Hans-Peter Schick, Bürgermeister der Stadt Weilburg, richtete als einer der Schirmherren zu Beginn der parlamentarischen Vollversammlung ein Grußwort an die Teilnehmenden.

Michael Gahler, Mitglied des Europäischen Parlaments, gratulierte den Delegierten mit einer Videobotschaft zu ihrem politischen Engagement.

Reichweite

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:
9 Schuldelegationen und Einzelbewerberinnen und Bewerber aus Bayern, Hessen und Nordrhein-Westfalen

Gastdelegationen:
Griechenland, Großbritannien, Georgien, Italien, Portugal, der Schweiz und der Ukraine

Moderator des Journalistenteams:
Juan Estheiman Amaya
Camposeco (ES)

Das EJP bedankt sich herzlich bei:
Projektleiter **David Plahl** und **Fatih Seyfi** und Sitzungspräsidentin **Sophie Hall (CH)**

Die Regionale Auswahlsitzung in Weilburg wurde unter anderem ermöglicht dank des Engagements von: Leonard Burges, 19, Student Politics, Administration und International Relations; Janis Fifka, 21, Student der Geschichte und Politikwissenschaften; Jannis Haendke, 20, Student International Business; Philipp Magin, 24, Student des Umweltingenieurswesens; Martin Neumann, 21, Student der Mathematik; Jun Park, 19, Student der Medizin; Laura Thiemt, 23, Studentin der Medizin..

Regionale Auswahlsitzung in Ahaus 24.-27. April 2014

Überblick

Zur Regionalen Auswahlsitzung Nord trafen sich insgesamt knapp 150 Jugendliche in Ahaus nahe der niederländischen Grenze. Während der ersten beiden Sitzungstage im **Alexander-Hegius-Gymnasium** wurden die Resolutionen verfasst, die dann in Debatten, welche unter dem Oberthema der gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union standen, bei der parlamentarischen Vollversammlung im Barockschloss von Ahaus ihren krönenden Abschluss fanden.

Schirmherren

Schirmherr **Felix Büter**, Bürgermeister der Stadt Ahaus, richtete zu Beginn der parlamentarischen Vollversammlung ein Grußwort an die Delegierten.

Frau Dr. Angelica Schwall-Düren, Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, wandte sich mit einer Videobotschaft an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
.

Reichweite

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:
9 Schuldelegationen und Einzelbewerberinnen und Bewerber aus Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westphalen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein

Gastdelegationen:
Finnland, Frankreich, Kroatien und der Tschechischen Republik

Moderatoren des Journalistenteams:
Onur Can Uçarer (TK) und
Olivier Rostang (FR)

Das EJP bedankt sich herzlich bei:
Projektleiter **Fabian Grünewald** und Sitzungspräsidentin **Maria Pashi (CY)**

Die Regionale Auswahlsitzung in Ahaus wurde unter anderem ermöglicht dank des Engagements von: Veronika Datzer, 20, Studentin Liberal Arts and Sciences; Anna Diehm, 22, Studentin der Anglistik und Volkswirtschaftslehre; Christopher Lösbrock, 20, Student der Informatik; Christian Macht, 27, freiberuflicher Web Designer; Quynh-Anh Nguyen-Xuan, 22, Studentin der Rechtswissenschaften; Niklas Sannowitz, 19, Schüler der Oberstufe; Lewin Schmitt, 22, Student der European Economic Studies; Andreas Weilinghoff, 20, Student der Anglistik, Amerikanistik und Geographie; Jonas Pruditsch, 25, Student.

{1} Teilnehmende während eines Teambuildings in Ahaus *Bild: EJP*

{2} Ein Organisator verfolgt die Debatten während der parlamentarischen Vollversammlung in Ahaus *Bild: EJP*

{3} Ein Teilnehmer notiert Ideen während der Ausschussarbeit *Bild: EJP*

Regionale Auswahlsitzung in Frankfurt am Main 24.-27. April 2014

Überblick

Zeitgleich mit der Sitzung in Ahaus fand in Frankfurt am Main die Regionale Auswahlsitzung für den Süden von Deutschland statt.
Im **Lessing-Gymnasium** diskutierten die Schülerinnen und Schüler in Ausschüssen verschiedene Aspekte der Finanz- und Währungspolitik der Europäischen Union. Die Resolutionen der Arbeitsgruppen wurden anschließend für zwei volle Sitzungstage in der Vollversammlung diskutiert und verabschiedet.

Schirmherren

Thomas Mann, Mitglied des Europäischen Parlaments, begrüßte die Teilnehmer zum Auftakt der Ausschussarbeit.
Die weiteren Schirmherren, **Peter Feldmann,** Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt, und **Lucia Puttrich**, Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Hessen, ließen ihre Glückwünsche durch Vertreter während der parlamentarischen Vollversammlung ausrichten.

Reichweite

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:
9 Schuldelegationen und Einzelbewerberinnen und Bewerber aus Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz

Gastdelegationen:
Finnland, Frankreich, Tschechien und der Türkei

Moderator des Journalistenteams:
Titus Vester (NL)

Das EJP bedankt sich herzlich bei:
Projektleiterin **Viktoria Piekarska** und Sitzungspräsident **Bram Van Meldert (BE)**

Die Regionale Auswahlsitzung in Frankfurt wurde unter anderem ermöglicht dank des Engagements von: Julia Ebertshäuser, 18, Studentin der Betriebswirtschaftslehre; Ariane Martinez Oeckel, 20, Studentin der Medizin; Cornelia Meißner, 18, Studentin der Chemie; Sabrina Mellerowic, 20, Studentin der Psychologie; Christopher Nölte, 18, Schüler 12. Klasse; Lydia Drews, 22, Studentin der Politik- und Islamwissenschaften; Lorenz Stree, 23, Student der Medizin.

24. Nationale Auswahlsitzung in Potsdam 23.-28. Mai 2014

Überblick

Nachdem die besten Delegationen auf den Regionalen Auswahlsitzungen in Weilburg, Frankfurt am Main und Ahaus ausgewählt wurden, kamen sie im Mai 2014 in Potsdam bei der Nationalen Auswahlsitzung zusammen, um über das Demokratiedefizit der Europäischen Union zu diskutieren.

Das Organisationsteam um Projektleiterin Dorothea Weber kümmerte sich um den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Neben etwa 80 Delegierten aus ganz Deutschland nahmen auch Gastdelegationen aus 6 europäischen Ländern, darunter Schülerinnen und Schüler aus den Niederlanden, Finnland, Tschechien und Ungarn, teil.

Höhepunkt der Sitzung war neben einem abwechslungsreichen Kulturprogramm bei bestem Wetter die Parlamentarische Vollversammlung im Brandenburgischen Landtag.

Dort qualifizierte sich das **Gymnasium Oberalster aus Hamburg** für die **Internationale Sitzung des European Youth Parlaments in Izmir 2015.**

Delegierte während einer Debatte der Parlamentarischen Vollversammlung im brandenburgischen Landtag *Bild: EJP*

Dr. Dietmar Woidke eröffnet die parlamentarische Vollversammlung *Bild: EJP*

Schirmherren

Dr. Wolfgang Schäuble, Bundesminister der Finanzen. Dr. Schäuble sicherte bereits frühzeitig die Unterstützung der Veranstaltung zu.

Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg. Dr. Woidke sprach in seiner Rede vor der Parlamentarischen Vollversammlung über die EU als Friedensunion.

Jann Jakobs, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam. Herr Jakobs begrüßte im Brandenburgischen Landtag alle Teilnehmenden herzlich in der Stadt Potsdam.

Redner

Tobias Schulte, Geschäftsführer der ECO Schulte GmbH. Herr Schulte begrüßte die Teilnehmenden während der Eröffnungszeremonie.

Michael Vollprecht, Referent der politischen Abteilung der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland. Herr Vollprecht betonte in seiner Rede in der Eröffnungszeremonie der Parlamentarischen Vollversammlung die Fördermöglichkeiten für junge Europäer durch Programme wie „Erasmus+“.

Reichweite

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:
80 Delegierte aus ganz Deutschland, 18 internationale Delegierte

Gastdelegationen:
Finnland, Tschechien, Russland, Ungarn, Luxembourg und die Niederlande

Moderatoren des Journalistenteams:
Sebastian Hojas (AT), David Rauch (AT), Tua Malmberg (SE)

Das EJP bedankt sich herzlich bei:
Projektleiterin **Dorothea Weber** und Sitzungspräsident **Chris Hall (UK)**

Das Nationale Auswahlsitzung in Potsdam wurde unter anderem ermöglicht dank des Engagements von: Leonard Burges, 19, Student Politics, Administration and International Relations; Pascale Chehadeh, 18, Freiwilliges Soziales Jahr; Liv Colell, 19, Studentin der Literaturwissenschaften; Sebastian Gerbeth, 25, Student des Lehramts für Gymnasium Mathematik und Chemie; Jannis Haendke, 20, Student nternational Business; Jun Park, 19, Student der Medizin; Teresa Kerkhoff, 20, Studentin der Medizin; Kristian Käsinger, 19, Gymnasiast; Kira Lange, 19, Praktikantin in einer Kindertagesstätte; Christopher Nölte, 18, Abiturient; David Plahl, 19, Student der Rechtswissenschaften, Politikwissenschaften und VWL; Jonas Pruditsch, 25, Student; Martha Stolze, 20, Studentin Governance und Public Policy; Laura Thiemt, 23, Studentin der Medizin; Alyona Vyshnevska, 20, Studentin der Anglistik und Politikwissenschaften; Tom Wagenhammer, 22, Student Musical.

19. – 22. August 2014 Internationales Akademische Sommerforum in Marburg

Überblick

Das EJP veranstaltete im Sommer 2014 das erste Internationale Akademische Sommerforum und bot damit Studierenden und Auszubildenden aus ganz Europa die Chance, unter dem Motto „**Inventing tomorrow**“ über verschiedene Themen rund um Forschung und Innovation im europäischen Kontext zu diskutieren.

Die Bereiche Forschung und Innovation haben eine zentrale Bedeutung für Wirtschaft und Entwicklung in der Europäischen Union. Neue Technologien nehmen eine Schlüsselrolle in der Sicherung der globalen Wettbewerbsfähigkeit der EU ein. Passend zu Beginn des 8. EU-Rahmenprogramms für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration, „Horizon 2020“ im Jahr 2014 sprachen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Themen wie die Chancengleichheit der Geschlechter in der Forschung, die Konkurrenz zwischen privatem und öffentlichem Forschungssektor auf dem Arbeitsmarkt und die Bestrebungen nach einem EU-weiten Patentrecht.

Das Internationale Akademische Sommerforum in Marburg konnte die Arbeit des Europäischen Jugendparlaments somit erfolgreich für die neue **Zielgruppe der Studierenden** und **Auszubildenden** öffnen.

Schirmherren

Máire Geoghegan-Quinn, EU-Kommissarin für Forschung, Innovation und Wissenschaft, **Prof. Dr. Katharina Krause**, Präsidentin der Philipps-Universität Marburg, und **Dr. Franz Kahle**, Bürgermeister der Stadt Marburg, übernahmen die Schirmherrschaft über die Veranstaltung und würdigten damit auf besondere Weise das Engagement und politische Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Redner

Stellvertretend für die Universitätsstadt Marburg hieß **Christian Meineke**, Fachbereichsleiter Kinder, Jugend und Familie, die Delegierten zu Beginn der Parlamentarischen Vollversammlung mit einem Grußwort willkommen.

Ideensammlung während der Ausschussarbeit
Bild: EJP

Reichweite

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:
110 Studierende aus über 25 europäischen Länder

Moderator des Journalistenteams:
Peyman Khaljani (DE)

Das EJP bedankt sich herzlich bei:
Projektleiter **Laura Thiemt** und Sitzungspräsident **Dimitris Zacharias (GR)**

Das Internationale Akademische Sommerforum in Marburg unter anderem ermöglicht dank des Engagements von: Pascale Chehadeh, 18, Freiwilliges Soziales Jahr; Liv Colell, 19, Studentin der Literaturwissenschaft; Timon Fahl, 19, Student Management, Philosophy and Economics; Janis Fifka, 21, Student der Geschichte und Politikwissenschaft; Jakob Fölster, 24, Student der Medizin; Vanessa Marquardt, 21, Studentin der Politikwissenschaft und Geographie; Mathilde Pascal, 23, Studentin Master Europastudien; Sebastian Sander, 19, Zwischenjahr; Lea Schiewer, 24, Studentin Master Internationale Beziehungen; Martha Stolze, 20, Studentin Governance and Public Policy; Lorenz Stree, 23, Student der Medizin; Britta Thiemt, 18, Zwischenjahr.

Unser Outreachprojekt: Europapolitische Bildungsarbeit offen für alle Jugendlichen

Überblick

Seit nunmehr fünf Jahren führt das Europäische Jugendparlament neben außerschulischen Sitzungen auch Parlamentssimulationen in Kooperation mit Schulen durch. Diese sogenannten Schülerforen werden als **„Outreach-Projekte“** von der Stiftung Mercator unterstützt. Sie richten sich vorrangig an Schülerinnen und Schüler aus ländlichen Gebieten und Stadtteilen mit schwächeren Sozialstrukturen. Zusätzlich möchten wir verschiedene Schultypen in unserem Projekt zusammenbringen und die Kooperation unter den Schulen anregen. Es ist unser Ziel, das **Bewusstsein** für Demokratie und **politische Entscheidungsprozesse** zu intensivieren und die Zusammenarbeit und den Austausch verschiedener Schulen anzuregen.

Weiterhin soll die **Auseinandersetzung** mit politisch und gesellschaftlich relevanten Themen und Problemen, die eigene Meinung zu vertreten und sich mit Argumenten und Meinungen kritisch und respektvoll auseinanderzusetzen im Vordergrund stehen. Die Projektreihe konnte bislang schon über 1800 Schülerinnen und Schüler erreichen. Die zwei- bis dreitägigen Veranstaltungen umfassen 40-80 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren. Die Vorbereitung und Durchführung wird vollkommen aus der Hand der Lehrer genommen und bildet ein informelles Bildungsangebot als Ergänzung zum Stundenplan.

Die Jugendlichen für Politik begeistern - Sie lernen nicht nur den demokratischen Prozess kennen und erfahren, wie die Europäische Union funktioniert, sondern trainieren auch die für eine **demokratische Gesellschaft unerlässlichen Fähigkeiten** wie Kompromissbereitschaft, Teamfähigkeit, Überzeugungskraft, Toleranz von Meinungsfreiheit sowie Handlungsbereitschaft.

Reichweite

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:
seit 2010 **deutschlandweit** über 2500 Schülerinnen und Schüler der 8. bis 12. Klasse involviert

allein im Jahr 2014 waren über **428 Schülerinnen und Schüler** beteiligt

Schultypen:
Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen, Berufsschulen und Gymnasien

Veranstaltungen im Jahr 2014:
Haltern am See, Passau, Ludwigsburg, Menden (Sauerland), Leipzig, Berenbostel

Ausblick

Auch 2015 werden wir wieder in den verschiedensten Regionen Deutschlands mit Schülerinnen und Schülern arbeiten und sie bei der Annäherung mit Europa unterstützen. Dazu sind bereits Veranstaltungen in Gütersloh, Berlin und Wriezen (Brandenburg) geplant.

Für Ende 2015 ist weiterhin ein Forum geplant, welches Schülerinnen und Schüler der in der Vergangenheit bereits beteiligten Schulen in einem bundesweiten größeren Rahmen zusammenbringt, um die bereits gemachten Erfahrungen zu erweitern.

Das EJP bedankt sich herzlich bei:
Projektkoordinatorinnen **Liv Collel, Angie Freimoser** und **Vanessa Marquardt**

Hauptverantwortliche der Schülerforen vor Ort:
Haltern am See: Liv Collel
Passau: Hanna Mühlbacher, Martha Stolze
Ludwigsburg: Chrissy Meiser, Lisa Gradow
Menden (Sauerland): Simon Brüning
Leipzig: Christopher Nölte
Berenbostel: Jorinde Bauer

{1} Ein Redebeitrag während einer Parlamentarischen Vollversammlung *Bild: EJP*

{2} Junge Teilnehmende während des Teambuildings *Bild: EJP*

3 Vereinsentwicklung

BEGEISTERUNG WECKEN UND TALENTE FÖRDERN

Nur des freiwilligen Engagement unserer Mitglieder wegen wächst unser Vereinsleben seit vielen Jahren stetig. Die langfristige Bindung und Förderung unsere Ehrenamtlichen ist daher ein erklärtes Ziel des EJP. Während wir unseren Wettbewerb für mehr Jugendliche öffnen und mit unserem Stipendienprogramm Teilnahmekosten senken, arbeiten wir mit unserer Langzeitstrategie und dem neu geschaffenen Beirat an der stetigen Professionalisierung unserer Vereinsarbeit.

Bild: EJP

Stipendienprogramm

Das Europäische Jugendparlament hat in Zusammenarbeit mit der Stiftung Mercator ein Stipendienprogramm für die Teilnahme an Sitzungen des EJP ins Leben gerufen. Das Stipendium bietet finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an Sitzungen unseres Vereins und ermöglicht, dass Jugendliche unterschiedlichster sozialer, kultureller, religiöser und politischer Hintergründe beim EJP gemeinsam Vorschläge für die Zukunft Europas entwickeln können.

Bild: EJP

Öffnung unseres Schulwettbewerbs

Nicht nur die finanzielle Förderung und Entlastung unserer jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist uns ein Anliegen, die Vergrößerung unsere Zielgruppe, um auch Jugendliche außerhalb der gymnasialen Oberstufe zu erreichen, ist ebenfalls Teil der langfristigen Vereinsplanung. Unser Angebot zur politischen Bildung wurde 2014 allen Schulformen geöffnet um auch Schülerinnen und Schüler abseit der gymnasialen Bildung außerschulische europapolitische Bildungsangebote anbieten zu können.

Bild: EJP

Regionalisierung der Vereinsstrukturen

Acht mitgliedergeführte Regionalgruppen unterstützen die Entwicklung der Vereinsstrukturen unterhalb der nationalen Ebene. Neue Impulse, wie Kooperationskonzepte mit Universitäten und Studierenden sowie die lokale Kommunikation mit Partnern und Förderern ermöglichen dem Verein, sich differenzierter weiterzuentwickeln. Die kontinuierliche selbstbestimmte Arbeit der Gruppen eröffnet Mitgliedern dabei neue Formen der Beteiligung und weitere Chancen auf eigene Initiative etwas im Verein zu bewegen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Vereinswochenendes in Aschaffenburg
Bild: Leo Kaindl

Vereinswochenende

Für das jährlich größte Trainingsevent des Vereins vom 30. Oktober bis 2. November 2014 konnten wir mit über **100 Mitgliedern** aus ganz Deutschland einen Teilnehmerrekord erzielen.

Die Trainingsmodule, durchgeführt von unseren erfahrenen Mitgliedern, boten **inhaltliche Vielfalt** mit Workshops zu europapolitischen Themen über Angebote zu praktischer Medienkompetenz sowie **vereinsbezogenen Trainings**. Je nach Fähigkeiten und Nachfrage stand es unseren Mitgliedern offen, an den Modulen teilzunehmen oder auch selbst Wissen weiterzugeben. Unter den Favoriten der anschließenden Evaluation befanden sich dieses Jahr das „EJP erklären" Modul sowie ein Training zur Organisation von EJP-Veranstaltungen. Neben dem Workshop-Programm wurden den neuen Teilnehmenden **vereinsinterne Strukturen** näher gebracht und zukünftige Veranstaltungen vorgestellt.
Die **Übernahme der Fahrtkosten** und ein geringer Teilnehmerbeitrag stellt sicher, dass finanzielle Einschränkungen keine Teilnahme verhinderen.

Weiterbildungen

Fortbildungen sind essentieller Bestandteil unseres Vereinslebens und auch 2014 konnten wir das interne **Wissensmanagement** weiterentwickeln und unseren Mitgliedern individuell zugeschnittene Trainingsangebote vermitteln.

Neben **Moderations**- und **Medientrainings**, welche am Anfang jeder größeren Veranstaltung abgehalten werden, sowie unserem größten Trainingsevent, dem Vereinswochenende, führten wir in Hamburg ein Training zu Organisationsabläufen und –tools für die Projektleiterinnen und Projektleiter der im Jahr 2015 anstehenden Veranstaltungen durch.

Neben unserer **internen Datenbank**, dem "Wiki" des Vereins, sind Fortbildungen die effektivste Möglichkeit, unser Vereinswissen weiterzugeben. Nicht zuletzt deswegen ist der Ausbau dieser **Trainingsmöglichkeiten** eines der vier zentralen Ziele unserer **Langzeitstrategie**.

Langzeitstrategie

Um in den lebendigen Wechsel eines Jugendvereins eine langfristige Planung einfließen zu lassen wird seit 2011 die strategische Ausrichtung des Vereins durch die **vereinseigene Langzeitstrategie EYP 2020** festgehalten. Über ein Abstimmungsverfahren unter den Mitgliedern wurden die vier entscheidenden Vereinsziele des Jahres 2020 bestimmt. Neben der Verbesserung individueller **Zugangsmöglichkeiten** wurde die **intensive** und **langfristige Öffentlichkeitsarbeit**, sowie eine bessere **Alumninutzung** und ausgebaute **Trainingsmöglichkeiten** als Ziele bestimmt.
Im Rahmen des Vereinswochendes im Herbst 2014 wurde die Umsetzung dieser Ziele durch die Mitglieder erneut evaluiert und an die bereits erreichen Meilensteine der Entwicklung angepasst.
Die Langzeitstrategie zeigt bereits nach wenigen Jahren, dass die Vereinsarbeit von diesem Weitblick profitiert. Neben der Einführung einer **neuen Mitgliederbetreuung** hat sich die Gründung und Nutzung eines **Beirates** als ausgesprochen positive Entwicklung des vergangen Vereinsjahres gezeigt.

Der aktuelle Vorstand des Europäischen Jugendparlaments, gewählt auf der Mitgliederversamlung im Juni 2014
Bild: Leo Kaindl

Freiwilliges Soziales Jahr

Seit 2005 ist das EJP eine zertifizierte Einsatzstelle für das Programm „Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur." Unter der Trägerschaft der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. (LKJ) bieten wir **zwei Freiwilligen** die Möglichkeit, unsere Vereinsarbeit zu unterstützen.

Beirat

Als **Baustein** der **Langzeitstrategie** entworfen, hat sich der Beirat zu einem festen Akteur im Gefüge des Vereins entwickelt. Das fünfköpfige Gremium berät den Vorstand auf Anfrage im Falle strategischer Grundsatzentscheidungen und hilft beim Aufbau der **Alumniarbeit** des Vereins. Die Mitglieder des Beirats sind Alumni des Vereins, die dank ihrer langjährigen Arbeit den aktiven und jungen Vereinsmitgliedern Erfahrungswerte und Hilfestellung anbieten können.

Kuratorium

Dank der **öffentlichen Führsprache** unserer Kuratoriumsmitglieder, genießt unsere Jugendarbeit besondere Wertschätzung und Unterstützung.
Wir danken unseren Kuratoriumsmitgliedern für ihre langjährige Fürsprache. Wir bedauern den Tod unseres langjährigen Kuratoriumsmitglieds, Karl Otto Pöhl, der im Dezember 2014 verstorben ist.

Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering
Präsident des Europäischen Parlaments a.D.
Prof. Dr. Gesine Schwan
Präsidentin der Europa-Universität Viadrina a.D.
Dr. Klaus Hänsch
Präsident des Europäischen Parlaments a.D.
André Schmitz-Schwarzkopf
Vorsitzender der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa
Dr. Michaele Schreyer
Mitglied der Europäischen Kommission a.D.

Vorstand

Die Geschäftsführung des EJP übernimmt der achtköpfige Vorstand, der turnusgemäß für zwei Jahre im Rahmen der Mitgliederversammlung im Juni 2014 gewählt wurde. Neben der **strategischen** und **langfristigen Vereinsplanung**, betreuen die Mitglieder des Vorstandes die **Projektleiter** und **Mitarbeiter des EJP** bei ihrer Arbeit.

Vorstandsvorsitzender:
Maximilian Kiehn
Stellv. Vorstandsvorsitzende:
Franziska Hülß
Schatzmeisterin:
Anna Diehm
Geschäftsführende Beisitzerin:
Lea Schiewer
Geschäftsführende Beisitzerin:
Dorothea Weber
Beisitzer:
Jakob Fölster
Beisitzer:
Christian Macht
Beisitzer:
Sebastian Gerbeth

Das EJP bedankt sich herzlich bei:

Freiwillige in unserem Berliner Büro:
09/2013 - 08/2014 Canan Öztekin und Jannis Haendke
09/2014 - 08/2015 Elisabeth Gerlach und Rasmus Kriest.

Beiratsmitglieder 07/2013 - 06/2014:
Kerstin Eckart, Martin Hoffmann, Julian Staben, Christian Seitz, Christopher Tripp

Beiratsmitglieder ab Juni 2014:
Kerstin Eckart, Sebastian Klein, Daniel Laqua, Adrian Loets, Pia Spiesmacher

4 Öffentlichkeitsarbeit

6/15/2015 Europäisches Jugendparlament in Ahaus - NRW-Studios WDR

{1}

WDR

Studio Münster

URL: http://www1.wdr.de/studio/muenster/nrwinfos/nachrichten/studios45078.html

Europäisches Jugendparlament in Ahaus

In Ahaus treffen sich ab heute 150 Jugendliche aus ganz Europa, um über die europäische Agrarpolitik zu diskutieren. Die Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 22 Jahren gehören dem Europäischen Jugendparlament an. Ein Thema wird der 20-jährige Clemens Rawert in die Diskussion einbringen: "Für mich ist wichtig, dass wir in Europa einheitliche Standards finden, mit denen wir, gerade bei Lebensmitteln, klassifizieren können: Wie ist das Produkt in den Supermarkt gekommen, wie hat die Pflanze, wie hat das Tier gelebt? Gerade die Europäische Union bietet die Möglichkeit, transparente Richtlinien zu schaffen und es dem Verbraucher einfach zu machen, im Supermarkt zu sehen: Was hab ich gekauft, was ist da drin? Und sich zu entscheiden: Welches Produkt möchte ich kaufen, was möchte ich unterstützen?"

Stand: 24.04.2014, 07.01 Uhr

DIE WELT

27.05.14 | **Europäisches Jugendparlament**

Woidke wirbt für Friedensunion

{2}

Foto: dpa

Potsdam - Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) hat die Delegierten des Europäischen Jugendparlaments aufgerufen, für die Stärkung der EU zu werben. Die heutige junge Generation profitiere mehr von Europa als jede andere vor ihr, sagte Woidke am Dienstag auf der Vollversammlung des Jugendparlaments in Potsdam. Die Ereignisse in der Ukraine machten deutlich, dass die europäische Integration ein hohes Gut sei. «Die EU ist

{1} Fernsehinterview der *Lokalzeit* mit Niklas Sannowitz dem Pressesprecher des EJP im Rahmen der Auswahsitzung in Ahaus *Quelle: WDR*

{2} Online Berichterstattung zur Eröffnungsrede des Ministerpräsidenten Herrn Woidke im brandenburgischen Landtag während der Auswahlsitzung in Potsdam *Quelle: Welt Online*

{3} Vorstandsmitglied Maximilian Kiehn als Gast beim Youtube Kanal *Was geht ab !? Quelle: Youtube / Mediakraft Networks GmbH*

Im Dialog mit den Medien

Auch das Jahr 2014 war für das EJP wieder eine abwechslungsreiche und aufregende Zeit. Die Vielfalt unserer Vereinsarbeit spiegelte sich dementsprechend in einer **Vielzahl** von Berichterstattungen in lokaler und überregionaler Presse wider.

Betreut vom verantwortlichen Vorstandsmitglied für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kümmerten sich vor allem die ehrenamtlichen Pressesprecherinnen und -sprecher vor Ort um den Kontakt zu Medienvertretern und die aktive Nutzung von verschiedenen **Medienkanälen** wie Rundfunk, Fernsehen und diversen Onlinemedien.

Pressemitteilungen, Hintergrundinformationen sowie Pressespiegel aufgeschlüsselt zu unseren jeweiligen Sitzungen können auf unserer Homepage (www.eyp.de) eingesehen werden. Wir freuen uns darüber, dass unsere diesjährigen Veranstaltungen erneut eine **breitgefächerte** und **positive Medienresonanz** hervorgerufen haben und werden auch in Zukunft Jugendliche dabei unterstützen, ihre Meinung zu europapolitischen Themen in die Öffentlichkeit zu tragen.

Das gesamte Plenum der 24. Nationalen Auswahlsitzung während der Eröffnungszeremonie mit Grußworten der Schirmherren und Gäste
Bild: EJP

Ein Redebeitrag während der parlamentarischen Vollversammlung im brandenburgischen Landtag im Rahmen der 24. Nationalen Auswahlsitzung in Potsdam
Bild: EJP

5 Ausblick

Teilnehmer in einer Pause während der Ausschussarbeit
Bild: EJP

Nationaler Auswahlprozess 2015

1. Vorauswahl

Im Schuljahr 2014/2015 richtet das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. 2014/2015 bereits zum 25. Mal seinen Nationalen Auswahlprozess aus.

In einem ersten Schritt hatten bundesweit alle Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 19 Jahren die Möglichkeit sich mit einer Resolution zu dem geplanten **Transatlantischen Freihandelsabkommen TTIP**, dem diesjährigen Auswahlthema, zu bewerben. Insgesamt erreichten uns in diesem Jahr über **70 Bewerbungen**. Anschließend wählte unsere **50-köpfige Auswahljury** bestehend aus Alumni des European Youth Parliament, Hochschuldozenten, MdEPs und weiteren Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft die Schuldelegationen und Einzeldelegierten aus, die an den Regionalen Auswahlsitzungen teilnehmen werden.

2. Regionale Auswahl

Im Frühjahr 2015 werden drei Regionale Auswahlsitzungen in Nord-, Mittel- und Süddeutschland stattfinden.

Vom **05. – 08. März** kommen in **Hamburg** die norddeutschen Delegierten zusammen, um unter dem Oberthema Migration vier Tage lang spannende Debatten zu erleben.

Die Bewerberinnen und Bewerber aus der Mitte Deutschlands versammeln sich vom **09. – 12. April** in **Münster**. In der Stadt des Westfälischen Friedens werden sich auch die Delegierten mit dem Frieden in Europa sowie Europas Rolle in globalen Konflikten befassen.
Süddeutschlands Regionale Auswahlsitzung findet vom **19. – 22. März** in **Leverkusen** statt, wo sich die Delegierten mit der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union befassen werden.

3. Bundesfinale

Der dritte und letzte Schritt in unserem Nationalen Auswahlprozess findet im **Frühsommer 2015** mit der Nationalen Auswahlsitzung in **Passau** statt. Hierher werden die erfolgreichsten Delegationen und Einzeldelegierten der Regionalen Auswahlsitzungen sowie internationale Gastdelegationen zu einer sechstägigen Sitzung eingeladen.
Die Dreiflüssestadt mit ihren zahlreichen kleinen und mittelständischen Unternehmen bietet die ideale Kulisse für Diskussionen rund um die Frage, wie sich **wirtschaftlicher Fortschritt** mit **ökologischer Nachhaltigkeit** vereinbaren lässt. Rivalisierende Interessen und Prioritäten sind gerade auf internationaler Ebene nur schwer in Einklang zu bringen, weshalb sich Lösungen oft im Kleinen auf regionaler Ebene in den Gemeinden und Kommunen finden.

Internationales Forum Konstanz 27. Juli - 1. August 2015

Europäisches Sommerforum

Im Rahmen des **600-jährigen Konziljubiläums** veranstaltet das Europäische Jugendparlament in Kooperation mit der Stadt Konstanz ein Internationales Sommerforum.

Auch 600 Jahre nach dem Konstanzer Konzil und 22 Jahre nach der Gründung der Europäischen Union befindet sich Europa in einem konstanten Wandel. Sowohl die geographischen als auch die administrativen Grenzen Europas sind weiterhin nicht fest definiert. Mit einem Blick in die Vergangenheit können Herausforderungen der Zukunft verstanden und geeignete Lösungen gefunden und ausgearbeitet werden. Auf der Veranstaltung werden jeweils rund 10 Schülerinnen und Schüler unter der Moderation erfahrener Alumni unseres Vereins in Ausschüssen arbeiten und zu verschiedenen Aspekten des Themas **„Die Grenzen Europas“** Lösungsvorschläge erarbeiten.

Der Schirmherr der Veranstaltung **Herr Ulrich Burchardt**, Oberbürgermeister der Stadt Konstanz wird die Delegierten bei der Parlamentarischen Vollversammlung in Konstanz willkommen heißen.

Teilnehmer des Marburger Sommerforums im August 2014
Bild: EJP

80. Internationale Sitzung des Europäischen Jugendparlaments in Leipzig 2015, 06. – 15. November 2015

Ganz Europa zu Gast

Als **Höhepunkte** der gemeinsamen Arbeit veranstaltet unser europaweites Netzwerk, das European Youth Parliament, jährlich drei Internationale Sitzungen.

Diese bringen Vertreter aller beteiligten 39 nationalen Verbände, sowie prominente Gäste und erfahrene Alumni des Netzwerks zusammen. Es ist uns eine Ehre, die letzte Internationale Sitzung des Jahres 2015 vom 06. - 15. November in Leipzig ausrichten zu dürfen.
Zum historischen Jubiläum der deutschen Wiedervereinigung werden sich über 300 Jugendliche aus ganz Europa kritisch mit dem anerkannten Leitbild der EU als Hüter von Rechtsstaatlichkeit und individuellen Freiheiten auseinandersetzen und die Auslegung der **europäischen Grundrechte im 21. Jahrhundert**, die Vertretung derer auf globaler Ebene und ihre Fortentwicklung diskutieren.

Reichweite

Partner (u.a.):
Auswärtiges Amt, Europäische Kommission, Staatskanzlei des Landes Sachsen, Konrad Adenauer Stiftung, BMW

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:
300 Jugendliche aus 39 Europäischen Ländern

Schirmherren

Herr Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Herr Stanislaw Tillich, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Herr Tibor Navracsics, EU-Kommissar für Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Redner (u.a.)

Herr Prof. Dr. Andreas Voßkuhle,
Präsident des Bundesverfassungsgerichts

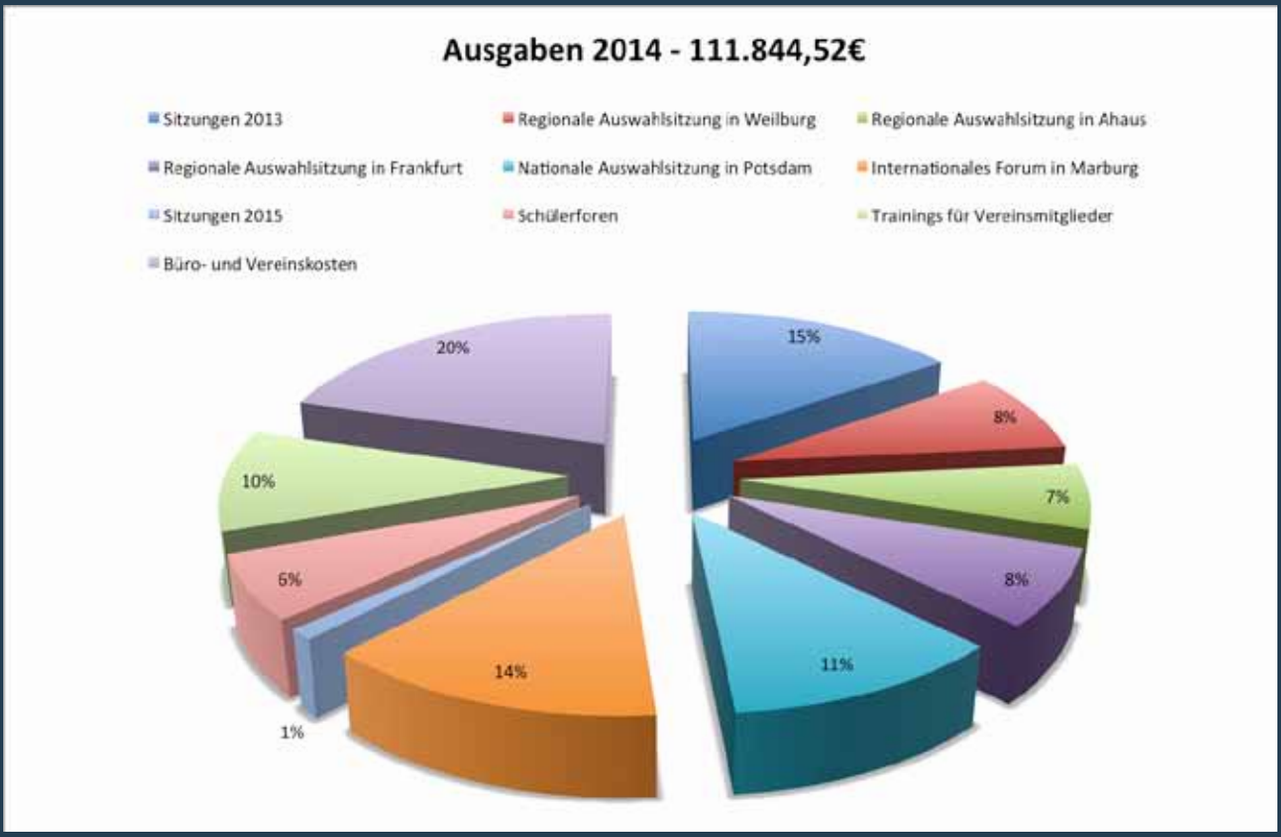
Herr Vytenis Povilas Andriukaitis,
EU-Kommissar für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

6 Finanzierung und Förderer

ERFOLGREICHES EHRENAMT DANK STARKER PARTNER

Dank der engagierten Unterstützung durch eine Vielzahl von Förderern konnten wir im Kalenderjahr 2014 ausreichend finanzielle Mittel akquirieren, um vier Sitzungen im Rahmen des Nationalen Auswahlprozesses sowie ein Internationales Forum durchzuführen und darüber hinaus unsere internen Fortbildungen und Vereinsveranstaltungen auf hohem Niveau weiterzuführen. Dabei befand sich das EJP in einer durchweg sicheren finanziellen Lage.

Da wir im Jahr 2014 keine Internationale Sitzung ausrichteten, fiel unser Jahresbudget deutlich geringer aus als im Vorjahr 2013. Besonderes Augenmerk legten wir 2014 auf Trainings, um unsere Mitglieder in organisatorischen Kompetenzen, sowie europapolitischen Themen zu schulen.



Unsere Einnahmen beziehen wir aus Zuwendungen von Stiftungen, öffentlichen Institutionen und privaten Spenden, sowie Mitglieds- und Teilnahmebeiträgen.

Unsere erlebnisreiche Vereinsarbeit baut, auch nach 25 Jahren, auf das Engagement ehrenamtlich tätiger Jugendlicher. Doch lebt unsere gemeinnützige Arbeit nur dank starker Partner aus Wirtschaft und Politik die unsere Ideen fördern und der Jugend Ihr Vertrauen schenken.

Allen Förderern und Freunden des Europäischen Jugendparlaments, die uns durch das Jahr 2014 begleitet haben, wollen wir herzlich für ihre Unterstützung danken. Ihre fortwährende Unterstützung werden wir auch im kommenden Jahr sehr zu schätzen wissen und bedanken uns für die Vielzahl langjähriger Partnerschaften.

Herzlichen Dank

Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

HESSEN

Staatskanzlei des Landes Brandenburg

STIFTUNG MERCATOR

ECO

FRIEDRICH STIFTUNG

Volksbank Gronau-Ahaus eG

Sparda-Bank www.sparda-hessen.de

Sparkasse Westmünsterland

Investitionsbank des Landes Brandenburg ILB

:pietsch

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Europäische Kommission

In Kooperation mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

Schwarzkopf Stiftung JUNGES EUROPA

Erlebe Europa. Bewirb Dich!

Alle Informationen unter www.eyp.de